ERSTE HILFE

Elektromagnetische Felder können die Gesundheit erheblich beeinträchtigen.



Information der Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation diagnose:funk | www.diagnose-funk.ore

Unsere Empfehlungen

Mobiltelefone / SmartPhones / Tablets

- › Beschränken Sie die Nutzung und die Gesprächszeiten auf ein Minimum. Nachts ausschalten oder Flugzeug-Modus aktivieren.
- › Halten Sie Ihr Mobiltelefon nicht an den Kopf, tragen Sie es nicht direkt am Körper und nutzen Sie es nicht in geschlossenen Räumen.
- › Notebooks und Tablets führen bei WLAN-Nutzung in der Regel zu hohen Belastungen.

Router (W-LAN / WIFI)

- > Nutzen Sie Kabelverbindungen.
- > WLAN sollte über die Soft- oder Hardware zumindest Nachts immer ausgeschaltet sein.
- > Leistung auf das benötigte Minimum reduzieren.
- > Vorsicht: Auch Drucker, Scanner, Fernseher, u. v. a. sind oft mit WLAN ausgestattet.

Funk-Telefone (DECT)

- Nutzen Sie nur ein abschaltendes Funktelefon. Die Basisstation sollte nur beim Telefonieren strahlen.
- > Verwenden Sie möglichst kabelgebundene Telefone.
- > Keine Babyphones, mit DECT- oder WLAN nutzen!

Schlaf- und Kinderzimmer sollten weitestgehend frei von Elektrosmog sein. Im Bettbereich nur geerdete Geräte und Kabel verwenden, ggf. eine Nachtabschaltung des Stromnetzes einrichten. Verwenden Sie Halogenlampen und hochwertige LED-Lampen. Meiden Sie Spielsachen mit Funkbelastung. Eine Strahlenbelastung durch Mobilfunkantennen sollten Sie durch erfahrene Messtechniker prüfen lassen. Abschirmungsmaßnahmen können die Strahlung erheblich reduzieren. Weiteres finden Sie im Ratgeber 1 "Elektrostress im Alltag".

diagnose: funk Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung e. V. | www.diagnose-funk.org

D: Postfach 15 04 48 | 70076 Stuttgart | Tel: +49(0) 69 36 70 42 03 CH: Heinrichsgasse 20 | 4055 Basel | kontakt@diagnose-funk.org ViSdP: Peter Hensinger | 2020 September | Bestell-Nr: 306 bestellung@diagnose-funk.de